



NEWS

PUS

NO.3

FEBRUAR 2025
3. AUSGABE

PUS on tour

**Grüße aus der
Mittagsfreizeit**

Aus dem Schulalltag

Bastel- und Rezeptideen

Rätselspaß



IN DIESER AUSGABE

SEITE 1

WORT AN EUCH & WER SIND WIR?

SEITE 2-3

ENGLANDFAHRT DES 10. JAHRGANGS

SEITE 4

AUTORENLESUNG DER 5. KLASSEN

SEITE 5

DIE KENNENLERNFAHRT DER 5. KLASSEN AUS DER SICHT EINER LEHRKRAFT

SEITE 6

UNSERE FREIZEITSTATION (EIN INTERVIEW MIT MATTIS)

SEITE 7

EIN BESUCH BEI DER ROCKBAND-AG

SEITE 8

10 GRÜNDE, WARUM DU MITGLIED UNSERER REDAKTION WERDEN SOLLTEST

SEITE 9

TESTE DICH: WIE GUT KENNST DU UNSERE MENSA?

SEITE 10-13

AUSWIRKUNGEN VON SOZIALEN MEDIEN AUF JUGENDLICHE

SEITE 14

EINBLICKE IN DEN NAWI-UNTERRICHT DER 5B

IN DIESER AUSGABE

SEITE 15-18

FRAGEN AN UNSERE
LEHRKRÄFTE

SEITE 19-20

INSIDE OUT -
SELBSTAUSDRUCK IN FREIEN
KÜNSTLERISCHEN ARBEITEN

SEITE 21

NEUES MATHEBUCH DES 13.
JAHRGANGS

SEITE 23

NIKOLAUSTURNIER DER 5.
KLASSEN

SEITE 23

DIE NEUEN
FÜNFTKLÄSSLER/INNEN
SCHILDERN IHRE ERSTEN
EINDRÜCKE VON DER PUS

SEITE 24

REZEPTIDEE FÜR DIE KALTE
JAHRESZEIT: WAFFELN

SEITE 25

KREATIVE ECKE

SEITE 26-29

RÄTSELSPAß

SEITE 30

IMPRESSUM

WORT AN EUCH

Liebe Schüler:innen, liebe Lehrkräfte,
der Winter neigt sich dem Ende zu. Doch bevor wir den Frühling begrüßen, blicken wir noch einmal auf viele Momente der kalten Jahreszeit zurück. In dieser Ausgabe findet ihr spannende Berichte, Rätsel, viele Interviews, Rezepte und vieles mehr. Schnappt euch etwas Warmes zu trinken, kuschelt euch ein und habt viel Spaß beim Lesen!

Eure Redaktion der PUS News



WER SIND WIR?



von links nach rechts: Elouan, Philip, Mira, Leonie, Ayana, Jurica, Pia, Tilda, Frida, Fabienne, Frau Mallek (betreuende Lehrkraft)

Nicht auf dem Bild: Uosra (Schulwechsel), Mýa, Emma und Esma.

ENGLANDFAHRT DES 10. JAHRGANGS



Vom 8.-13. September war ein Teil des 10. Jahrgangs, bestehend aus 50 Schülerinnen und Schülern, zusammen mit vier Lehrkräften (Frau Becker, Herr Fuchs, Frau Steinborn, Herr Schürmann) unterwegs in England. Wo wir waren und was wir gemacht haben erfahrt ihr in diesem englischen Dialog-Text, inspiriert von einem Text aus dem „Orange Line“ Buch der sechsten Klasse.



When Olivia phoned Holly

H: Hello? Olivia?

O: Hi Holly. I'm on the bus. What are you doing at the moment? Are you watching TV?

H: Yes, I am. I'm watching a talent show. Why are you on the bus, Olivia? Where are you going?

O: I'm going home. I was on a school trip to Canterbury and London.

H: Really? That sounds nice! What did you do there?

O: On the first day, Monday, we visited the old town center of Canterbury. A tour guide showed us around. The one from my group was a little special. He brought some props like swords and crowns and while he told us about Canterbury's history, we had to act out what he said. Everyone had so much fun!

H: It must have been fantastic! Did you go the whole way from Eckernförde to Canterbury by bus?

O: Yes, on Sunday morning at 5 O'clock we started at school and at 9 O'clock in the evening we arrived in Canterbury.

H: What a long journey! When are you going to arrive here in Eckernförde?

O: Between 8 and 11 pm, the teachers said.

H: So you're driving over night?

O: Yes. Hopefully, we'll get some sleep...

H: How were the following days after your visit in Canterbury?

O: Splendid! On the second day I was the first person awake in my flat and...

H: You had your own flat?

O: Yes! In groups of mostly five people we lived in flats with one kitchen and everyone had his or her own bedroom. Together we had to plan what to buy for our meals, because every group cooked for themselves.

H: That sounds luxurious! So what did you do that second day?

O: Our bus driver Ines brought us from Canterbury to London. During the whole trip, we listened to some music together. That was fun! In London we had a tour with a boat on the Thames but there was a big traffic jam. Luckily, Ines left us out of the bus at a red traffic light and we ran through the entire Greenwich Park to catch the ferry. But the boat was broken and the tour delayed. We had to wait for the next one.

H: Oh no! Was the tour good anyway?

O: Yes! It was amazing. I took many photos and we saw lots of famous buildings like the Tower Bridge, the Globe Theatre and the London Eye.

H: Great! I wish I would have gone to the London Eye when I was there. Did you go inside the London Eye?

O: Of course! At the top we had a wonderful view above London and, again, took many of pictures!

H: Nice! What I also want to do when I'm in London the next time is visiting the Tate Modern. Did you go there too?

O: Sadly not. I wanted to, but there was no one else who wanted to go there in our free time, so we went shopping, visited little bookshops and walked through China Town.

H: That's lovely, too!

O: Right? On the third day Ines took us to London again. We watched the changing of the guards at the Buckingham Palace and had plenty of free time at Camden Market and in Covent Garden. There were many stalls and little shops with mostly food, jewelry and clothes, but also plenty of other things you can imagine. The best thing that day was that we were allowed to go by the tube on our own!

H: That's cool! So...? Did you find something to buy?

O: You can't go there without finding something you want to buy! Most of us tried strawberries with chocolate, which are sold at many stalls at Camden Market.



H: Oh! I ate them too, once! They are really delicious! Did you make any trips today, on your last day?

O: Yes, we went to Dover Castle. That was interesting! Did you know that there was a hospital underneath the castle which was used in the Second World War? We had a nice short tour there and afterwards the possibility to walk around the entire castle ground.

H: Fascinating!

O: Definitely! After that trip we had some free time in Dover downtown and many students bought some last snacks for the journey back to Germany.

H: I guess you took the ferry at 6 pm?

O: Right and we saw a really spectacular sunset!

H: Nice! So see you tomorrow when you arrive at school again! I'm going to bed now.

O: Yes, see you! Good night!

Autorenlesung der 5. Klassen

Am 19.11. waren alle 5. Klassen in der Stadtbücherei Eckernförde, wo ein echter Autor aus seinem Buch vorgelesen hat! Es standen viele Stühle bereit und vorne saß der Autor Silas Matthes mit seinem Buch „Ralf Tube“. Nach der Lesung durften die Schülerinnen und Schüler Fragen stellen. Auch Frida und Emma aus unserer Redaktion interviewten den Autor.



Das Interview könnt ihr hier lesen:

Welches Ihrer Bücher war bisher am erfolgreichsten?

Am erfolgreichsten war „Kings and Fools. Ein verdammtes Königreich.“

Welches Ihrer eigenen Bücher gefällt Ihnen am besten?

Am besten gefällt mir „Ralf-Tube“. Daraus habe ich heute auch vorgelesen.

Wie viele Bücher haben Sie bisher geschrieben?

Ich habe bisher 14 Bücher geschrieben.

Was macht Ihnen am Schreiben am meisten Spaß?

Mir gefällt es, dass man dabei so viele Emotionen ausdrücken kann.

Wie alt waren Sie, als Sie angefangen haben, Bücher zu schreiben?

Ich war 18 Jahre alt, als ich angefangen habe, zu schreiben. Vorher wollte ich Handballer werden.



Das Interview führten Frida und Emma.

Die Kennenlernfahrt der 5. Klassen aus der Sicht einer Lehrkraft



Am 01.10.24 und 02.10.24 waren die neuen 5. Klassen gemeinsam auf Kennlernfahrt. Diese dient dazu, dass sich die Schülerinnen und Schüler besser kennenlernen und als Klassengemeinschaft zusammenwachsen. Dass solch eine Fahrt für die Kinder total spaßig und aufregend ist, ist klar. Aber wie ist das eigentlich für die Lehrkräfte? Einige unserer Redakteur*innen aus der 5c haben ihren Tutor Herrn Pegler dazu befragt. Seine Antworten könnt ihr hier nachlesen:

5c: Wie hat Ihnen die Kennlernfahrt gefallen ?

Herr Pegler: Mir hat die Kennlernfahrt sehr gut gefallen. Alles in allem haben sich die Schüler:innen an Absprachen gehalten und wir hatten wirklich eine schöne Zeit zusammen.

5c: Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

Herr Segler: Zum einen, als wir alle gemeinsam auf dem Spielplatz waren. Das Wetter war nicht schön und trotzdem hatten alle echt Spaß gemeinsam draußen. Auch hatte ich das Gefühl, dass es hier kaum Gruppierungen gab, sondern einfach die ganze Klasse zusammen war. Auch die gemeinsamen Spiele haben mir viel Spaß gemacht. Sowohl die Gesellschaftsspiele, als auch die Gruppenspiele.

5c: Was hat Ihnen nicht gefallen?

Herr Pegler: Ich fand es etwas schade, dass einzelne aus der Klasse gelegentlich das Gefühl hatten, ausgeschlossen zu sein. Ich hoffe, dass auch dadurch nochmal neue Kontakte entstanden sind, aber auch, dass sich keine all zu geschlossenen Cliquen in der Klasse bilden.

5c: Wie hat Ihnen das Essen gefallen?

Herr Pegler: Die Buffets fand ich ganz gut, das warme Essen war eher okay.

5c: Hat sich die Klasse gut verhalten?

Herr Pegler: Insgesamt hat sich die Klasse sehr gut verhalten. Wie gesagt gab es ein paar wenige Momente, in denen sich nicht jeder eingeschlossen fühlte und natürlich wurde sich auch nicht auf Anheb an jedes unserer Worte gehalten, aber das ist doch auch absolut normal. Ihr seid eine tolle Klasse und es bringt Spaß mit euch auf Klassenfahrt zu fahren!

5c: Fanden Sie die vorgegebenen Zeiten gut?

Herr Pegler: All zu viele Zeiten waren ja nicht vorgegeben: Die Essenszeiten waren genau wie zu erwarten und alle anderen Zeiten haben Frau Siemsen und ich ja vorgegeben. Daher müssen diese wohl gut gewesen sein. ;)

5c: War die Fahrt für Sie entspannt oder eher stressig?

Herr Pegler: Ich denke, bei allem, was ich eben schon gesagt habe, ist klar, dass die Klassenfahrt für mich absolut nicht stressig war. Wirklich entspannt ist eine Klassenfahrt für Lehrkräfte aber ehrlich gesagt auch nicht, da man schon die ganze Zeit den Überblick und Plan haben muss. Aber mit euch fahre ich gerne wieder!

UNSERE FREIZEITSTATION (EIN INTERVIEW MIT MATTIS)

? Was gefällt dir am besten an der Arbeit hier in der Freizeitstation?

Mir gefällt die Zusammenarbeit mit den Kindern sehr gut.

? Seit wann arbeitest du hier?

Der Freiwilligendienst geht ein Jahr. Begonnen habe ich im August.

? Bei wem ist die Freizeitstation am beliebtesten?

Am beliebtesten ist sie bei den Klassenstufen 5-7.

? Was kann man in der Freizeitstation alles machen?

Man kann Spiele, Bastelutensilien, Surfaces und vieles mehr ausleihen. Außerdem können Schülerinnen und Schüler bei uns entspannen.

? Wer kann sich auf einen Freiwilligendienst in der Freizeitstation der PUS bewerben?

Sobald man einen Schulabschluss hat, kann man sich bewerben.

EIN BESUCH BEI DER ROCKBAND-AG

Mira aus unserer Redaktion hat der Rockband, die von Herrn Bober geleitet wird, einen Besuch abgestattet. Folgende Fragen hat sie den Mitgliedern gestellt:



? Seit wann gibt es das Freizeitangebot der Rockband?

Wir treffen uns seit Oktober 2024.

? ■ Habt ihr auch schon Auftritte gehabt?

Ja, wir haben tatsächlich schon beim Weihnachtskonzert der PUS im Dezember in der St. Nikolai Kirche mitgewirkt.

? ■ Welche Instrumente sind bei euch vertreten und wie viele seit ihr?

Wir sind aktuell zu sechst und haben eine E-Gitarre, einen Bass, 2 Keyboards und ein Schlagzeug.

? Welche Songs spielt ihr gerade?

Wir spielen von den Sportfreunden Stiller den Song „Ein Kompliment“.

Das Interview führte Mira.

Wer Lust hat, kann im kommenden Halbjahr bei der Rockband mitmachen. Sie trifft sich immer mittwochs um 12:30 Uhr in Raum 204. Kommt einfach vorbei!

10 GRÜNDE, WARUM DU MITGLIED UNSERER REDAKTION WERDEN SOLLTEST

PUS NEWS

Es macht viel Spaß.

Man kann seiner Kreativität freien Lauf lassen.

Man lernt, was Teamwork bedeutet.

Man lernt neue Leute kennen.

Man kann spannende Interviews führen.

Man lernt, Verantwortung zu übernehmen.

Man bleibt über das Schulleben informiert.

Man lernt, wie man Berichte schreibt.

Man erfährt viel über die Lehrkräfte.

Man lernt vieles, was man auch im Deutschunterricht benötigt.

Diese Gründe wurden vom gesamten Redaktionsteams gesammelt.

Hast du im kommenden Halbjahr Lust, Teil des Teams zu werden? **Dann komm' montags um 12:30 in Raum 164 vorbei!**

Teste dich: Wie gut kennst du unsere Mensa?



1 Welches Produkt wird am wenigsten verkauft?

A: Kakao C: Tee

B: Käsebrötchen D: Kaffee

2 Welches Produkt wird am meisten verkauft?

A: Franzbrötchen C: Nuggetbrötchen

B: Kakao D: Käselaugenstange

3 Wie viel kostet das günstige Produkt (Mineralwasser)?

A: 50 Cent C: 1€

B: 80 Cent D: 30 Cent

4 Von wann bis wann kann man mittags in der Mensa essen?

A: 12:30-13:45 C: 12:00-13:00

B: 13:00-14:00 D: 13:30-14:30

Lösung: 1C, 2C, 3D, 4A

Das Quiz basiert auf einem Interview, welches Philip und Elouan mit Markus aus der Mensa geführt haben.

Auswirkungen von sozialen Medien auf Jugendliche



Hallo liebe Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern,

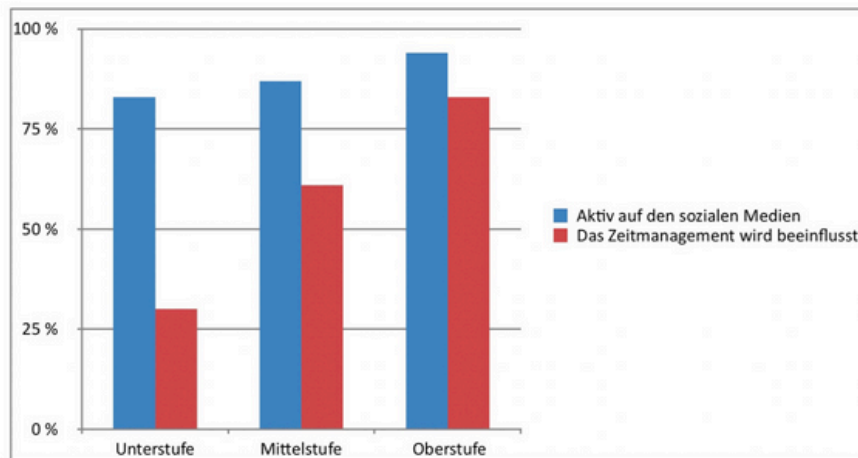
wir sind Marie, Sara und Lana aus der 9b. Für unsere Projektprüfung haben wir eine Umfrage zu dem Thema soziale Medien erstellt. Dafür sind wir durch alle Klassen der Peter-Ustinov Schule gegangen und haben ihnen die Umfrage vorgestellt. Darin stellen wir Fragen wie: „Nutzen ihr die sozialen Medien?“ oder „Beeinflussen soziale Medien euer Zeitmanagement oder eure Produktivität negativ?“.

Wir fanden es eine gute Idee, die Ergebnisse in der Schulzeitung zu veröffentlichen, damit auch die Eltern, Lehrer*innen sowie wie die Schüler*innen selbst einen Einblick in die Nutzung sozialer Medien an unserer Schule erhalten und sehen, wie es in den verschiedenen Jahrgängen aussieht. Die Umfrageergebnisse zeigen, dass soziale Medien in unserem Alltag eine große Rolle spielen – und das nicht nur in der Freizeit. Viele von uns nutzen Plattformen wie Instagram, TikTok oder WhatsApp sowohl für private als auch schulische Zwecke. Doch nicht jeder ist sich der Auswirkungen bewusst, die diese Medien auf unser Zeitmanagement, unsere Produktivität oder sogar auf unsere psychische Gesundheit haben können.

Einige Schülerinnen und Schüler gaben an, dass soziale Medien ihre Konzentration beeinträchtigen, während andere sie als nützlich für den Austausch von Informationen und den Kontakt zu Freunden empfinden. Die Ergebnisse haben uns gezeigt, dass es eine Vielzahl an Meinungen gibt, die auch von den Altersgruppen und Interessen abhängen.

Wir hoffen, dass dieser Artikel einen spannenden Einblick in das Thema gibt. Vielleicht überlegt der ein oder andere von uns ja, wie er soziale Medien bewusst in den Alltag integrieren kann, ohne dabei die Kontrolle zu verlieren.

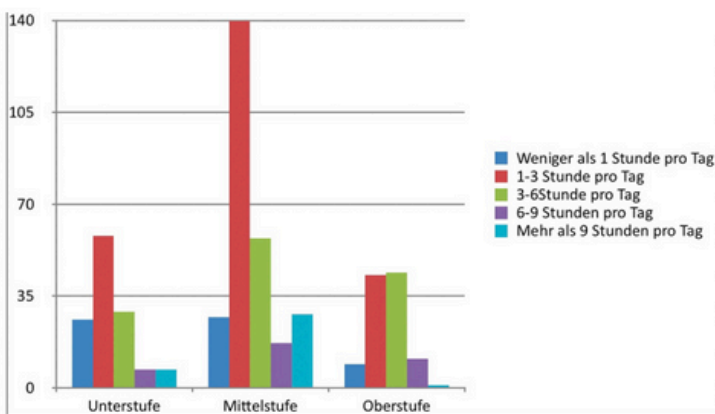
Wir haben die Umfrage in drei Gruppen unterteilt: Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe. So können wir am Ende die Ergebnisse miteinander vergleichen.



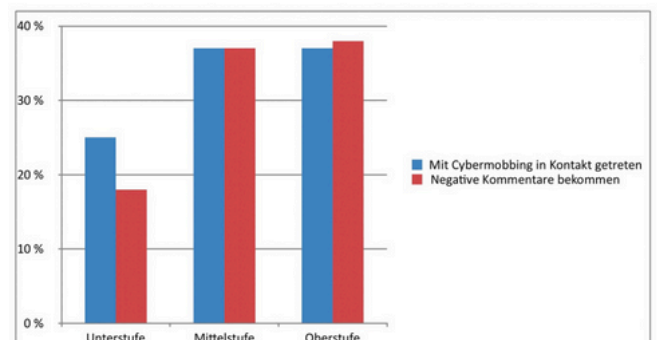
Frage 1: Bist du aktiv auf den sozialen Medien unterwegs?

Frage 2: Beeinflussen soziale Medien dein Zeitmanagement oder deine Produktivität?

Uns fiel auf, dass die Oberstufenschüler*innen im Durchschnitt am meisten auf den Sozialen Medien aktiv sind und ebenfalls, dass ihr Zeitmanagement am deutlichsten beeinflusst wird.



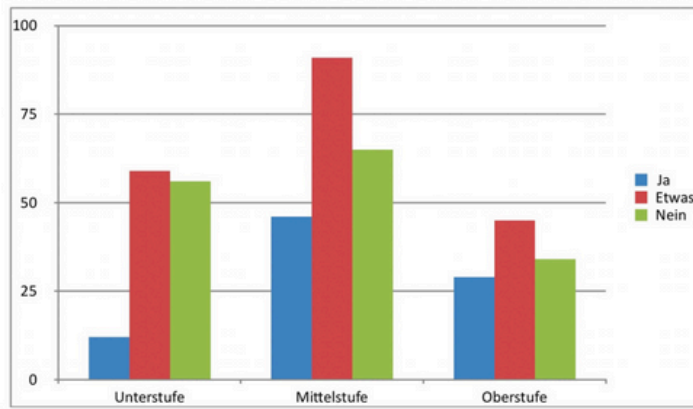
Frage 3: Wie lange nutzt du die sozialen Medien am Tag?



Frage 4: Hast du jemals Cybermobbing mitbekommen?

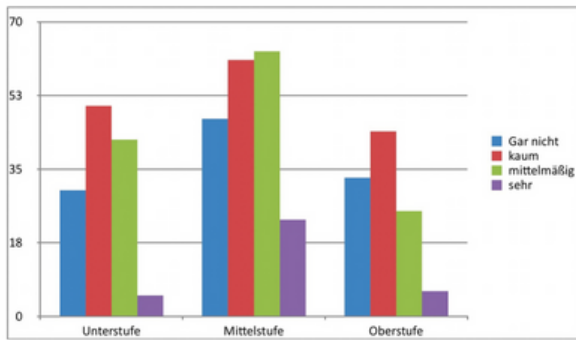
Frage 5: Hast du schon einmal negative Kommentare in den sozialen Medien mitbekommen?

Hier fällt besonders auf, dass die Mittelstufen- und Oberstufenschüler*innen häufiger mit Cybermobbing in Kontakt getreten sind. Ebenfalls haben die beiden Stufen auch mehr Erfahrungen mit negativen Kommentaren gemacht.

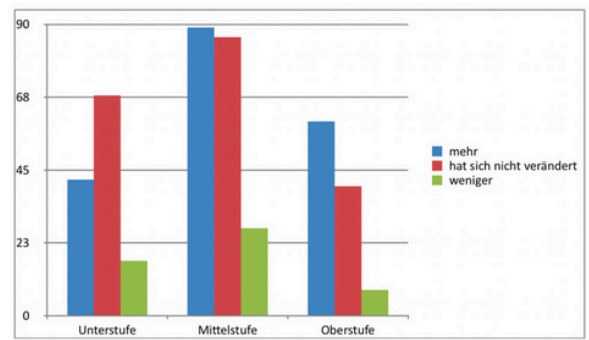


Frage 6: Beeinflussen soziale Medien dein Selbstwertgefühl/ Selbstbild?

Zu sehen ist, dass das Selbstbild der Klassen 5-7 am wenigsten von den sozialen Medien beeinflusst wird.

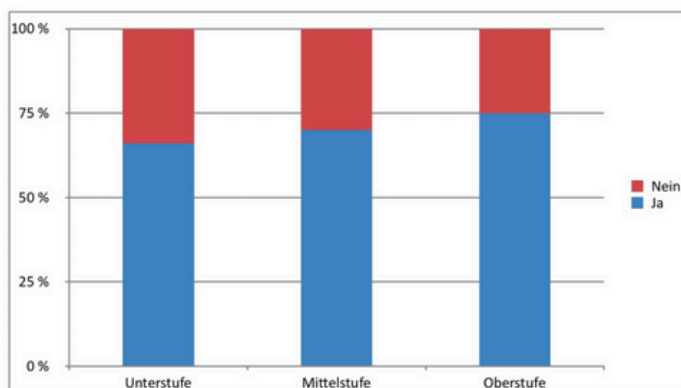


Frage 7: Wie beeinflussen Trends dein Verhalten oder deine Entscheidungen?



Frage 8: Hast du mehr oder weniger Kontakt zu deinen Freunden durch sozialen Medien?

Es lässt sich erkennen, dass das Verhalten und die Entscheidungen vieler Mittelstufenschüler*innen sich durch Trends lenken lassen.



Frage 9: Stärken soziale Medien deine Interessen und hobbys?

Es ist festzustellen, dass die Schüler*innen durch soziale Medien verstärkte Interessen an ihren Hobbys zeigen.

Zielsetzung der Umfrage



Unsere Umfrage hatte das Ziel, ein erweitertes Verständnis dafür zu entwickeln, wie soziale Medien das Leben von Jugendlichen beeinflussen. Die Aussage der Umfrage zeigt sowohl die positiven als auch die negativen Auswirkungen.

Ein zentrales Anliegen unserer Umfrage war es, die Nutzung sozialer Medien zu analysieren. Wir wollten erfahren, wie viel Zeit die Jugendlichen täglich auf sozialen Plattformen verbringen und gelegentlich welche Inhalte sie konsumieren.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der psychischen Gesundheit der Jugendlichen durch die Sozialen Medien. Uns interessierte, ob und in welchem Ausmaß soziale Medien Gefühle wie ein verringertes Selbstwertgefühl oder Ängste hervorrufen können. Gleichzeitig wollten wir mögliche positive Effekte untersuchen, wie beispielsweise die Förderung von Hobbys und der Kreativität.

Die Umfrage zielte darauf ab, einen Einblick in die Lebensrealität und das Bewusstsein der Jugendlichen über die Risiken und Chancen sozialer Medien herauszufiltern. Dazu gehörten Themen wie Cybermobbing, Medien im Alltag (Zeitmanagement, u.s.w), Einflüsse auf das Selbstbild, Einflüsse auf das Kaufverhalten, Einflüsse auf das Soziale Umfeld und die Vernetzung.

Insgesamt wollten wir uns einen Einblick in die Beziehung zwischen Jugendlichen und den sozialen Medien verschaffen. Um besser verstehen zu können, welche Maßnahmen nötig sind, um die positiven Aspekte zu fördern und die negativen zu minimieren.

Ein Beitrag von Marie, Lana und Sara (9b)

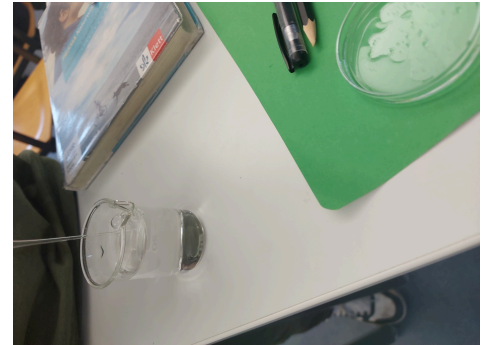
Einblicke in den Nawi- Unterricht der 5b



Ein Experiment mit Gelatine, Wasser und Zucker

Ihr braucht:

- drei kleine Gefäße
- Gelatine
- Zucker
- Sand
- eine Pipette



Durchführung:

Ihr füllt in drei kleine Gefäße jeweils 10 Tropfen Wasser. Nun kommen in die Gefäße zusätzlich eine kleine Menge Gelatine, in ein anderes Zucker und in das dritte Sand. Jetzt müsst ihr 5 Minuten warten und beobachten, was passiert.

Ergebnis:

Sand: Die meisten Sandpartikel sinken. Kleine Partikel schwimmen oben.

Gelatine: Die Gelatine bindet das Wasser und wird zu Gelee.

Zucker: Der Zucker löst sich auf.

Experiment „Pfefferwasser“

Ihr braucht:

- Pfeffer
- eine Schale Wasser
- Spülmittel



Durchführung:

Als erstes füllt ihr Wasser in die Schale. Danach gebt ihr Pfeffer ins Wasser und gebt dann eine erbsengroße Menge Spülmittel ins Wasser.

Ergebnis:

Der Pfeffer springt zur Seite, da die Oberflächenspannung kaputt geht.

FRAGEN AN UNSERE LEHRKRÄFTE

Frau Koch

Guten Tag, Frau Koch!

Hallo!

Wir hätten ein paar Fragen an Sie.

Gern, was möchten ihr wissen?

Wie alt sind Sie?

Ich bin 51 Jahre alt.

Was sind Ihre Hobbys?

Ich lese gerne und fahre viel Fahrrad.

Welche Fächer unterrichten Sie und wie lange schon?

Ich habe Geographie und Deutsch studiert. Seit 12 Jahren bin ich Lehrerin, bin jedoch als Sonderschullehrerin in sämtlichen Fächern aktiv und keine Fachlehrerin.

War es schon immer Ihr Wunsch Lehrerin zu werden?

Nein, zuerst war ich als Sozialpädagogin tätig. Danach wurde ich Lehrerin.



FRAGEN AN UNSERE LEHRKRÄFTE

Herr Linde

Guten Tag, Herr Linde!

Hallo!

Wir hätten ein paar Fragen an Sie.

Dann legt mal los!

Wie alt sind Sie?

Ich bin 34 Jahre alt.

Was sind Ihre Hobbys?

Ich mache gerne Yoga. Auch Gartenarbeit, singen und lesen machen mir viel Spaß.

Welche Fächer unterrichten Sie und wie lange schon?

Ich unterrichte seit 8 Jahren Latein, Weltkunde und Philosophie.

War es schon immer Ihr Wunsch Lehrer zu werden?

Ja, ich wollte schon immer Lehrer werden.



FRAGEN AN UNSERE LEHRKRÄFTE

Herr Pegler

Guten Tag, Herr
Segler!

Moin!

Wir hätten ein
paar Fragen an
Sie.

Gerne, was
gibts?

Wie alt sind
Sie?

Ich bin 34
Jahre alt.

Was sind
Ihre
Hobbys?

Ich spiele gerne
Computerspiele.

Welche Fächer
unterrichten Sie
und wie lange
schon?

Ich unterrichte
seit 6 Jahren
Mathe und
Informatik.

War es schon
immer Ihr
Wunsch Lehrer
zu werden?

Ja, ich wollte
schon immer
Lehrer werden.



FRAGEN AN UNSERE LEHRKRÄFTE

Frau von Peschke

Hallo Frau von Peschke!

Hey ihr drei!

Wir hätten ein paar Fragen an Sie.

Gerne! Legt los!

Wie alt sind Sie?

Ich bin 27 Jahre alt.

Was sind Ihre Hobbys?

Ich verbringe gerne viel Zeit mit der Familie und gehe regelmäßig ins Fitnessstudio.

Welche Fächer unterrichten Sie und in welchen Jahrgangsstufen?

Ich unterrichte Deutsch und Religion in aktuell fast allen Jahrgängen.

Seit wann arbeiten Sie an der PUS?

Ich arbeite hier seit Sommer 2024.



Die Interviews mit den Lehrkräften führten Elouan, Philip und Tilda.

Inside Out - Selbstausdruck in freien künstlerischen Arbeiten

Die Künstlerin Chris Kremberg führte am 23.09.2024 den Workshop „Inside Out - Selbstausdruck in Zeichnung und Malerei“ mit dem Kunstprofil in der 13. Klasse an der Peter-Ustinov-Schule durch. Der Workshop wurde im Rahmen des Programms „Kunst hoch Schule“ umgesetzt.

Chris Kremberg studierte an verschiedenen Kunsthochschulen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, darunter Malerei, Fotografie und Performance. Seit vielen Jahren gibt sie Workshops in Kitas und Schulen – so auch bei uns. Um uns in die Welt der zeitgenössischen Kunst einzuführen, präsentierte sie uns eine Auswahl bedeutender Künstler, unter anderem Gerhard Richter, Cy Twombly und Martha Jungwirth. Die vorgestellten Künstler waren nicht nur kunstgeschichtlich relevant, sondern sollten uns auch die Vielfalt der Malerei näherbringen und uns für die anstehenden Aufgaben inspirieren.

Anschließend begann die praktische Arbeit, bei der jede*r auf Papier im gleichen Format arbeiten sollte. Die Wahl der Materialien war freigestellt, doch die meisten entschieden sich für Wasser- oder Aquarellfarben. Chris Kremberg spielte nacheinander zwei verschiedene Musikstücke ab, von denen wir uns inspirieren lassen sollten. Die Aufgabe bestand darin, sich auf zwei bis drei Farben festzulegen und den Schwung sowie die Bewegung der Musik in unsere Bilder einfließen zu lassen. Wichtig war dabei, nicht lange nachzudenken, nichts vorzuzeichnen und einfach frei drauflos zu malen. Den eigenen Gefühlen in Bezug auf die Musik waren keine Grenzen gesetzt. Insgesamt hörten wir beide Musikstücke zweimal, sodass uns für die Umsetzung der Bilder nur eine relativ kurze Zeit zur Verfügung stand. Zum Abschluss dieser Übung hörten wir ein drittes Lied, „Thank God“ von Travis Scott, das einen völligen Kontrast zu den vorherigen Stücken darstellte. Auch hierzu sollten wir ein Bild malen.





Nach der kreativen Phase ordneten wir alle Werke den drei verschiedenen Liedern zu und besprachen sie gemeinsam im Plenum. Dabei wurde schnell deutlich, wie stark und vor allem wie ähnlich die Musik unsere Bewegungen mit Stift und Pinsel beeinflusst hatte. Auch die Farbwahl hing stark davon ab, welche Emotionen die Musik in uns hervorrief. Zum Beispiel wählte der Großteil beim ersten, ruhigeren Stück warme Farben wie Gelb, Orange und Rot, die mit schwungvollen, runden Bewegungen kombiniert wurden. Das zweite Stück hingegen wurde eher mit dunklen, kalten Farben wie Blau und Lila und schnelleren, unruhigeren Pinselstrichen interpretiert. Im kompletten Kontrast dazu stand das dritte Musikstück, das zusätzlich Text enthielt, was sich auch auf die Wahl der Bewegungen und Motive auswirkte.

Insgesamt verließen wir diese Übung mit einem sehr positiven Gefühl. Man musste wirklich versuchen, nicht zu viel zu grübeln, sondern sich für einen kurzen Moment ganz auf die Musik einzulassen und die Hand im Takt mitschwingen zu lassen. Es wurde deutlich, wie stark Musik unsere Malweise beeinflussen kann und welche wunderbaren Werke entstehen, wenn man einfach mal loslässt und nicht alles plant oder vorskizziert.

Die zweite Aufgabe des Tages ließ uns so viele Freiheiten, wie man sie in der Schule selten erlebt. In den darauffolgenden Stunden hatten wir Zeit, ein Bild ganz nach unseren eigenen Vorstellungen und Gefühlen zu gestalten. Auch hierbei ging es nicht um technische Qualitäten, sondern vielmehr darum, persönliche Empfindungen auf das Papier zu bringen. Die meisten hörten auch während dieser Phase Musik, um die Kreativität zu fördern und den Pinsel leichter über das Papier gleiten zu lassen. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt, und jeder konnte die Materialien frei wählen. So arbeiteten einige mit Aquarell- oder Wasserfarben, andere mit Graphit, und wieder andere mit Acrylfarben. Für dieses Projekt hatten wir den restlichen Schultag zur Verfügung und konnten uns frei entfalten. Wir waren uns alle einig, dass diese Übung im Vergleich zum normalen Schulalltag sehr beruhigend und befreiend war. Zum Abschluss des Workshops wurden alle Arbeiten im Plenum besprochen, erklärt und interpretiert.

Ein Beitrag von Lea Sophia Dick

Fotos von Almuth Baer



Neues Mathebuch des 13. Jahrgangs

Wir, der grundlegende Mathematik-Kurs des 13. Jahrgangs der Peter- Ustinov-Schule Eckernförde, möchten Ihnen und Euch ein von uns gestaltetes Projekt vorstellen, welches unser Kurs in den vergangenen Monaten mit viel Engagement und Kreativität erstellt hat.

Das Projekt beinhaltet ein eigenes Mathebuch „Modellierung- und Differenzierungsaufgaben im Fach Mathematik für die Sekundarstufe II“ über das Thema Stochastik, das auf die Bedürfnisse von Schüler/ innen angepasst ist. Es enthält sowohl anschauliche Lösungen zu komplexen Themen als auch praxisbezogene Aufgaben.

Unser Ziel war es, Mathematik zugänglicher und spannender zu gestalten- von Schüler/innen für Schüler/ innen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn einige von euch Interesse haben und ein, oder auch mehrere Bücher kaufen wollt. Meldet euch dafür einfach bei einem von uns, oder aber bei Herrn Haberlag.



Die neuen Fünftklässler/innen schildern ihre ersten Eindrücke von der PUS



Was magst du an der PUS?

„Ich finde, wir haben lässige Lehrkräfte. Außerdem finde ich es gut, keine Hausaufgaben zu haben und wir haben tolle AGs.“

„Wir haben ein cooles Schulgebäude“

„Ich mag es, dass wir lange Pausen haben, z. B. auch die Mittagsfreizeit, um Zeit mit anderen Leuten zu verbringen.“

„Auch wenn ich nun länger in der Schule bin, finde ich es toll, dass wir keine Hausaufgaben machen müssen.“

„Ich finde es toll, dass wir schon jetzt so gut zusammenhalten.“



Was magst du an deiner neuen Klasse?

„Mir gefällt, dass es mit meiner Klasse nie langweilig wird.“

„Ich mag meine Tutoren richtig gerne!“

„Ich finde, dass meine Klasse total lustig ist.“

Nikolausturnier der 5. Klassen

Am 06.12.24 hatten die 5. Klassen ein Nikolausturnier. Dort haben wir Turmball gegen die anderen 5. Klassen gespielt. Das ist ein Spiel, bei dem es, kurz erklärt, darum geht, einen Ball in einen Eimer zu werfen. Das Team, welches am häufigsten trifft, gewinnt. Es war sehr spannend und hat sehr viel Spaß gemacht.

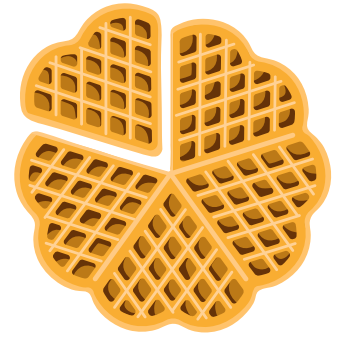
Wir haben außerdem auch ein Spiel gespielt, bei dem man immer zu einem Würfel laufen musste. Wenn man eine 1 oder eine 6 gewürfelt hat, durfte man ein Puzzleteil mitnehmen, welches dann mit den anderen Teammitgliedern gepuzzelt werden musste. Zum Abschluss wurde noch ein Staffellauf gemacht, was sehr spannend und aufregend war. Die 5a hat das Turnier gewonnen. Es hat wirklich sehr viel Spaß gemacht!



Ein Beitrag von Pia und Fabienne.

Fotos: Herr Bober

Rezeptidee für die kalte Jahreszeit: Waffeln



Zutaten

- 125g weiche Butter
- 100g Zucker
- 1 Packung Vanillezucker
- 3 Eier
- 250g Mehl
- 1 Prise Salz
- 200ml Milch

Du benötigst außerdem:

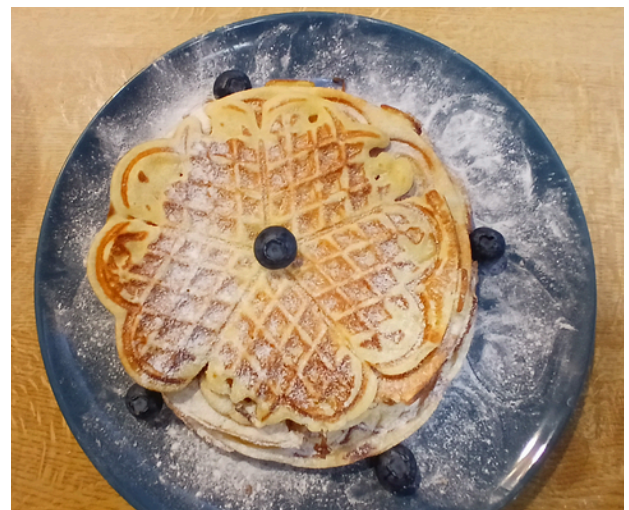
- eine Schüssel
- einen Standmixer
- Waffeleisen
- eine Kelle

Zubereitung

1. Mische alle Zutaten in einer Schüssel und rühre sie mit einem Standmixer durch.
2. Nimm Sie eine halbe Kelle vom Teig und gib Sie ins Waffeleisen.
3. Backe die Waffeln für 1 bis 2 Minuten.

Tipp: Verziere die Waffeln mit Puder Zucker!

GUTEN APPETIT!



Ein Rezept von Ayana und Leonie

Weitere Impressionen aus dem Kunstworkshop Inside Out - Selbstausdruck in Zeichnung und Malerei



Rätselspaß

Sudoku

2		1	5	8	6	4		9
	3	4					8	
		5	3				7	
				1		9		
3		6	4		2		5	
4	8							3
9		3						5
		8	1				2	
				3	5		9	4

Dieses Sudoku hat Frida erstellt.

Findest du alle zehn Begriffe zum Thema Winter?

I	Q	L	O	R	L	G	D	S	B	V	G	P	F	K	C	P	N
X	R	B	P	E	Z	W	W	U	S	Q	S	G	Q	E	B	T	T
Z	B	Y	P	T	R	T	Q	Z	W	D	M	L	Y	K	L	H	J
Q	H	W	Z	F	J	W	J	U	X	O	E	F	F	S	Q	H	W
D	S	B	P	V	Q	B	K	M	W	O	C	A	L	E	O	K	D
A	Z	G	E	S	U	L	D	Y	E	V	M	M	E	Z	A	H	P
B	S	C	H	N	E	E	B	D	I	T	S	O	L	L	B	F	C
S	C	H	L	I	T	T	S	C	H	U	H	E	Y	R	L	H	E
A	D	W	J	L	Z	G	F	O	N	N	B	Y	K	T	G	V	I
E	F	N	Y	W	F	A	L	L	A	W	J	U	W	M	P	G	G
I	D	X	M	B	O	W	E	W	C	P	U	N	S	C	H	O	F
R	Q	L	A	H	X	E	F	E	H	V	K	U	G	K	G	N	L
K	W	K	C	F	L	I	P	S	T	L	I	C	B	W	K	H	I
V	K	K	T	A	Q	H	B	I	S	Q	U	Y	T	J	W	H	P
R	E	Z	A	P	G	N	O	L	M	R	W	X	F	Z	Z	Y	W
B	K	A	N	I	M	A	T	V	A	N	E	R	N	V	B	V	I
X	B	D	N	U	U	C	C	E	N	U	C	N	Z	E	W	Q	F
G	G	B	E	X	C	H	J	S	N	Y	G	S	T	P	A	G	Z
R	E	O	Y	S	K	T	N	T	J	K	C	W	Q	I	G	I	U
P	P	U	W	C	H	E	G	E	S	C	H	E	N	K	E	I	W
T	T	X	X	X	S	N	L	R	F	F	D	U	J	N	A	R	D
Q	O	S	R	K	T	A	L	Q	I	Q	Y	K	W	Y	Z	H	A

Dieses Suchsel hat Emma erstellt.

Findest du alle vierzehn Vornamen der Redaktionsmitglieder?

I	R	D	D	V	Y	H	F	T	C	A	Q	Z	I	X	L	B	Q
E	G	S	L	A	Q	Q	P	V	E	T	Z	D	B	E	P	M	N
C	M	P	Y	W	C	M	L	L	A	S	T	S	N	L	H	G	W
M	Q	M	H	J	B	F	R	I	D	A	D	N	B	B	I	A	S
V	R	W	A	G	C	V	A	B	B	D	E	N	K	K	L	M	G
I	S	Y	O	M	V	F	D	Z	M	I	A	D	H	Y	I	H	L
Y	S	G	S	P	F	W	A	T	B	F	D	L	P	P	P	X	P
W	M	S	W	K	V	N	R	A	Z	P	P	T	N	W	J	T	M
X	W	B	Q	D	L	V	F	Q	C	E	O	U	Y	H	T	O	W
Q	Z	J	E	H	I	A	Q	X	I	J	I	H	P	V	R	C	L
M	G	Q	F	N	M	C	B	N	Y	U	G	M	M	Y	H	J	K
R	O	U	T	S	E	P	O	T	R	R	Y	W	H	D	M	E	A
R	U	T	E	W	M	E	C	P	Y	I	U	U	W	F	D	E	Q
H	M	I	A	U	L	I	C	I	Z	C	G	R	X	U	Y	Z	A
O	E	P	E	L	O	U	A	N	D	A	E	W	V	E	V	Y	J
P	Q	T	J	Q	M	S	M	I	R	A	J	R	K	O	M	J	W
U	L	U	L	R	A	V	R	B	Q	K	S	S	X	X	E	L	Q
X	U	Q	R	A	K	E	O	A	B	I	P	F	G	G	E	B	Y
K	M	Z	N	N	S	H	F	K	K	N	T	K	Z	E	H	P	I
K	P	A	O	Q	T	I	L	D	A	A	J	V	I	X	W	K	T
Z	Y	N	K	I	J	C	I	B	I	U	D	B	V	E	A	Y	D
A	V	D	E	H	I	N	F	P	O	M	C	U	K	S	P	V	E

Dieses Suchsel hat Emma erstellt.

Lösungen

Sudoku

2	7	1	5	8	6	4	3	9
6	3	4	9	7	1	5	8	2
8	9	5	3	2	4	6	7	1
7	5	2	8	1	3	9	4	6
3	1	6	4	9	2	7	5	8
4	8	9	6	5	7	2	1	3
9	2	3	7	4	8	1	6	5
5	4	8	1	6	9	3	2	7
1	6	7	2	3	5	8	9	4

Dieses Sudoku hat Frida erstellt.

Findest du alle zehn Begriffe zum Thema Winter?

I	Q	L	O	R	L	G	D	S	B	V	G	P	F	K	C	P	N
X	R	B	P	E	Z	W	W	U	S	Q	S	G	Q	E	B	T	T
Z	B	Y	P	T	R	T	Q	Z	W	D	M	L	Y	K	L	H	J
Q	H	W	Z	F	J	W	J	U	X	O	E	F	F	S	Q	H	W
D	S	B	P	V	Q	B	K	M	W	O	C	A	L	E	O	K	D
A	Z	G	E	S	U	L	D	Y	E	V	M	M	E	Z	A	H	P
B	S	C	H	N	E	E	B	D	I	T	S	O	L	L	B	F	C
S	C	H	L	I	T	T	S	C	H	U	H	E	Y	R	L	H	E
A	D	W	J	L	Z	G	F	O	N	N	B	Y	K	T	G	V	I
E	F	N	Y	W	F	A	L	L	A	W	J	U	W	M	P	G	G
I	D	X	M	B	O	W	E	W	C	P	U	N	S	C	H	O	F
R	Q	L	A	H	X	E	F	E	H	V	K	U	G	K	G	N	L
K	W	K	C	F	L	I	P	S	T	L	I	C	B	W	K	H	I
V	K	K	T	A	Q	H	B	I	S	Q	U	Y	T	J	W	H	P
R	E	Z	A	P	G	N	O	L	M	R	W	X	F	Z	Z	Y	W
B	K	A	N	I	M	A	T	V	A	N	E	R	N	V	B	V	I
X	B	D	N	U	U	C	C	E	N	U	C	N	Z	E	W	Q	F
G	G	B	E	X	C	H	J	S	N	Y	G	S	T	P	A	G	Z
R	E	O	Y	S	K	T	N	T	J	K	C	W	Q	I	G	I	U
P	P	U	W	C	H	E	G	E	S	C	H	E	N	K	E	I	W
T	T	X	X	X	S	N	L	R	F	F	D	U	J	N	A	R	D
Q	O	S	R	K	T	A	L	Q	I	Q	Y	K	W	Y	Z	H	A

Dieses Suchsel hat Emma erstellt.

Lösungen

Findest du alle vierzehn Vornamen der Redaktionsmitglieder?

I	R	D	D	V	Y	H	F	T	C	A	Q	Z	I	X	L	B	Q
E	G	S	L	A	Q	Q	P	V	E	T	Z	D	B	E	P	M	N
C	M	P	Y	W	C	M	L	L	A	S	T	S	N	L	H	G	W
M	Q	M	H	J	B	F	R	I	D	A	D	N	B	B	I	A	S
V	R	W	A	G	C	V	A	B	B	D	E	N	K	K	L	M	G
I	S	Y	O	M	V	F	D	Z	M	I	A	D	H	Y	I	H	L
Y	S	G	S	P	F	W	A	T	B	F	D	L	P	P	P	X	P
W	M	S	W	K	V	N	R	A	Z	P	P	T	N	W	J	T	M
X	W	B	Q	D	L	V	F	Q	C	E	O	U	Y	H	T	O	W
Q	Z	J	E	H	I	A	Q	X	I	J	I	H	P	V	R	C	L
M	G	Q	F	N	M	C	B	N	Y	U	G	M	M	Y	H	J	K
R	O	U	T	S	E	P	O	T	R	R	Y	W	H	D	M	E	A
R	U	T	E	W	M	E	C	P	Y	I	U	U	W	F	D	E	Q
H	M	I	A	U	L	I	C	I	Z	C	G	R	X	U	Y	Z	A
O	E	P	E	L	O	U	A	N	D	A	E	W	V	E	V	Y	J
P	Q	T	J	Q	M	S	M	I	R	A	J	R	K	O	M	J	W
U	L	U	L	R	A	V	R	B	Q	K	S	S	X	X	E	L	Q
X	U	Q	R	A	K	E	O	A	B	I	P	F	G	G	E	B	Y
K	M	Z	N	N	S	H	F	K	K	N	T	K	Z	E	H	P	I
K	P	A	O	Q	T	I	L	D	A	A	J	V	I	X	W	K	T
Z	Y	N	K	I	J	C	I	B	I	U	D	B	V	E	A	Y	D
A	V	D	E	H	I	N	F	P	O	M	C	U	K	S	P	V	E

Dieses Suchsel hat Emma erstellt.

IMPRESSUM

PUS News (3. Ausgabe)

der Peter-Ustinov-Schule Eckernförde

Sauerstraße 16, 24340 Eckernförde

Herausgeber: Redaktion der PUS News

Redaktionsteam:

Elouan (5a)

Philip (5a)

Fabienne (5b)

Pia (5b)

Tilda (5b)

Emma (5c)

Esma (5c)

Jurica (5c)

Frida (5c)

Mýa (5c)

Ayana (5d)

Leonie (5d)

Mira (5d)

Uosra (Schulwechsel)

Betreuende Lehrkraft: Lea Mallek

Kontakt: lea.mallek@pus-eck.org